

Mäßige Lawinengefahr über 1400m Seehöhe - Neuschnee und Altschneeproblem



1400 m

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

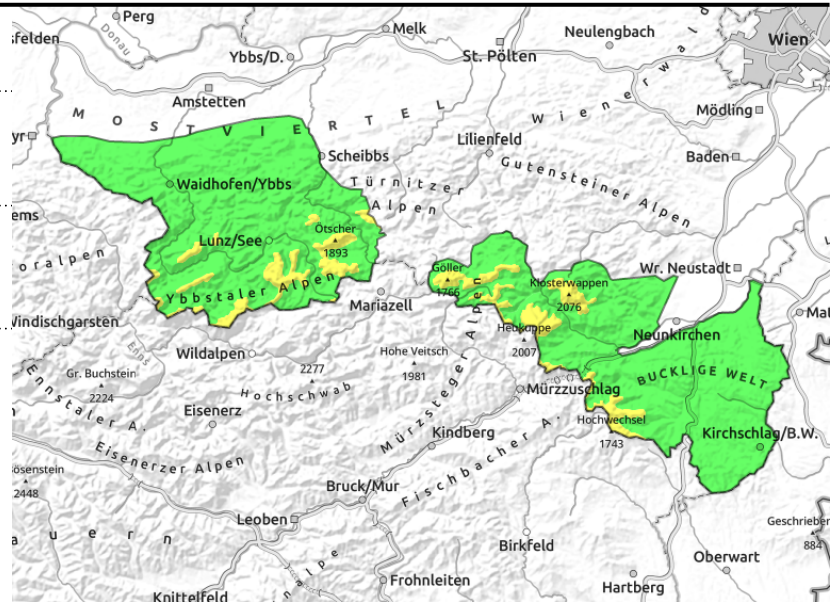
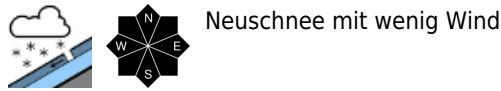


Exposition



15.02.2022

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax -
Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



Mäßige Lawinengefahr - etwas Neuschnee und weiterhin Altschneeproblem in den Hochlagen

Die Lawinengefahr wird über 1400m mit mäßig beurteilt. In steilen Hängen der Nord- bis Ostsektoren kann durch insbesondere große Zusatzbelastung ein Schneebrett ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen befinden sich besonders kammnah, in Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden. Vereinzelt spontane Nass- bzw. Gleitschneerutsche aus steilen Fels- und Wiesenhängen können nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

Grundsätzlich ist die Schneedecke bereits gut gesetzt und stabil, nur in extrem steilen Nordsektoren in den Hochlagen existiert weiterhin ein Altschneeproblem. Im Laufe des Dienstagess kommen bis maximal 15 cm Neuschnee hinzu, die mit mäßigem West- bis Nordwestwind verfrachtet werden. Der frische Schnee wird sich in den südlichen Sektoren mit weichem, feuchtem Altschnee recht gut verbinden, in den schattigen Hängen auf harten Windharschdeckeln oder älterem Tribschnee störanfällig gestalten. Bis in mittlere Lagen ist die Schneedecke bereits feucht.

Wetter

In der Nacht auf Dienstag zieht bereits dichte Bewölkung auf, letzte Sonnenfenster gibt es nur mehr in der Früh auf den östlichen Bergen. Am Vormittag setzt von Westen her Schneefall ein, der am Nachmittag weiter in den Osten und in die Täler reichen wird. In den Grenzregionen zur Steiermark werden maximal 15 cm Neuschnee erwartet, im Norden jeweils weniger. Der Wind weht allgemein nur schwach bis mäßig aus West bis Nordwest. Die Temperaturen liegen in 1500m in der Früh um +2, am Abend um -2 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch ist es in der Früh noch sonnig, ehe die Schichtwolken einer aufziehenden Warmfront immer dichter werden und am Nachmittag leichter Niederschlag einsetzt. Das Temperaturniveau und damit die Schneefallgrenze steigen an. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

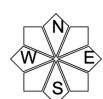
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

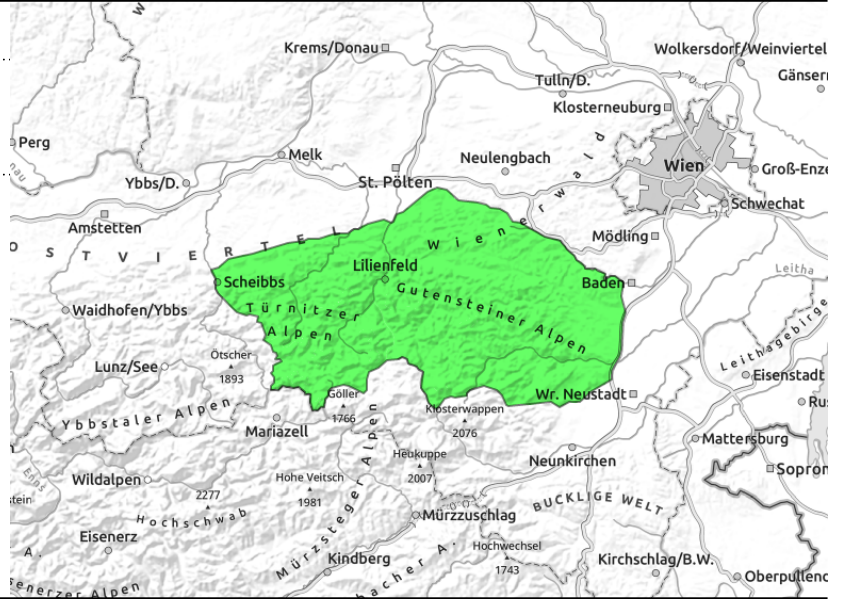




Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



spontane Lawinenaktivität



Regeneintrag in die Schneedecke, geringen Neuschnee auf den Gipfeln

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Spontane Nass- bzw. Gletschneerutsche aus steilen Fels- und Wiesenhängen können nicht ausgeschlossen werden.

Schneedeckenaufbau

Grundsätzlich sind die Schneemengen eher gering und die Schneedecke ist bereits gut gesetzt. Im Laufe des Dienstages setzt Niederschlag ein, der später bis auf 700m als Schnee fallen wird. Die Schneedecke ist feucht bzw. durchnässt und faul.

Wetter

In der Nacht auf Dienstag zieht bereits dichte Bewölkung auf, letzte Sonnenfenster gibt es nur mehr in der Früh auf den östlichen Bergen. Am Vormittag setzt von Westen her Schneefall ein, der am Nachmittag weiter in den Osten und in die Täler reichen wird. In den Grenzregionen zur Steiermark werden maximal 15 cm Neuschnee erwartet, im Norden jeweils weniger. Der Wind weht allgemein nur schwach bis mäßig aus West bis Nordwest. Die Temperaturen liegen in 1500m in der Früh um +2, am Abend um -2 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch ist es in der Früh noch sonnig, ehe die Schichtwolken einer aufziehenden Warmfront immer dichter werden und am Nachmittag leichter Niederschlag einsetzt. Das Temperaturniveau und damit die Schneefallgrenze steigen an.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

